

Voss' Sortiment (G. W. Sorgenfrey)
in Leipzig, Lindenstr. 16.

Ich empfang soeben folgende Fortsetzungen und Neuigkeiten von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg:

Bulletin de l'Académie impériale des sciences de St. Pétersbourg. V. Série. XX: 5, XXI: 1/4. № 12.50

Mémoires de l'Académie impériale des sciences de St. Pétersbourg. VIII. Série.

Classe physico-mathématique:

XVI: 4. Woronin, Beitrag zur Kenntnis der Monoblepharideen. № 2.—

5. Handlirsch, Über einige Insektenreste aus der Permformation Russlands. № —.60

6. Rikatscheff, Rechenschaftsbericht des Nikolai'schen Haupt-Observatoriums vom Jahre 1903. Russisch. № 3.80

7. Pharmakologische und toxikologische Untersuchung am extirpierten Herzen. Russisch. № 4.—

8. Petersen, Die Morphologie der Generationsorgane der Schmetterlinge. № 3.—

9. Makaroff, Hydrologische Untersuchungen, vorgenommen in den Jahren 1895 und 1896 in der Meerenge von La Perouse u. anderen Orten. Russisch. № 3.—

10. Serebrennikoff, Tabelle der ersten 90 Bernouille-Zahlen. Russisch. № —.40

Mémoires de l'Académie impériale des sciences de St. Pétersbourg. VIII. Série.

Classe historico-philologique:

VI: 7. Rechenschaftsbericht über die 24. Austeilung des Graf Uwaroff-Preises. Russisch. № 5.—

Baron v. Wissendorff, Chansons populaires lataviennes — Latwju dainas — III: 1. № 10.—

Bibliotheca Buddhica. IV: Mūlamadhyamakakarikas par de la Vallée Poussin. II. № 2.50

— do. VIII: Nyāyabindu. II. № 2.50

Byzantina Chronica. XI: 1/2. Russ. Pro kplt. № 12.50

Publications du musée d'anthropologie et d'ethnographie. V. Russ. № 1.—

Rostowzew, Tesserarum urbis Romae et suburbi plumbeorum Sylloge. Supplementum I. № 1.50

Sbornik: Sammelwerk der Abteilung für russische Sprache u. Litteratur der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Bd. 76. 77. 79. (Bd. 78 noch nicht erschienen!) Russisch. № 21.25

Wiener, Bibliotheca Friedlandiana: Catalogus librorum etc. Fasc. V. № 2.—

Pamjatniki staroslavjanskago jāsika. II: 1. Russisch. № 5.—

Russische **Bibliographie** auf Grund der Naturkunde und der Mathematik hrsg. vom Bureau der internat. Bibliographie der K. A. d. W. T. I. Russisch. № 3.—

Grigorieff, Archangalische Sagen und Volkslieder. T. I. Russisch. № 8.75

Lamansky, Artikel der Slawenkunde. 1. Aufl. Russisch. № 5.—

Linjowa, Grossrussische Gesänge in volkstümlicher Harmonisierung. 1. Aufl. Russisch. № 2.50

Künftig erscheinende Bücher.

(Z) In einigen Tagen erscheint:

Die Küste der deutschen Nordsee
von **Bernhard Naumann**.
21. u. 22. Auflage.

Wir machen besonders die Handlungen in den Hafenorten der Nordsee auf diese weitverbreitete Karte aufmerksam und bitten zu verlangen.

Norden, Juni 1905.

Herm. Braams.

(Z) Demnächst erscheint in unserem Verlage:

DIE KUNST DES THEATERS

VON **E. GORDON CRAIG**

ÜBERSETZT UND EINGELEITET
VON **MAURICE MAGNUS**
MIT EINEM VORWORT VON
HARRY GRAF KESSLER

Mit 7 szenischen Bildern von G. Craig.

Preis № 1.50 ord., № 1.15 netto, № 1.— bar. Freixplre. 7/6.

Eine Probepartie z. Einführung, wenn bis 5. Juli 1905 bestellt, f. № 4.50 bar.

Aus dem Vorwort von Harry Graf Kessler:

„Ein solcher Künstler der Kunst der Bühne will Craig sein. Und er skizziert in einer kleinen Denkschrift, deren Manuskript mir vorliegt, wie er sich diesen Künstler denkt. Er darf sich nicht begnügen, einen Maler, einen Costumier, einen Tanzmeister und noch etliche andere begabte Leute unter einen Hut zu bringen; er wäre dann nichts als der alte Regisseur, und die Arbeit würde wieder nur Flickwerk. Sondern er muss selbst fähig sein, die Schauspieler anzuleiten und ihnen, wenn nötig vorzumachen, wie sie spielen sollen. Er muss ein bildender Künstler von feinem und sicherem Gefühl für Proportionen, Linien, Farben sein, um alles Bildliche in jedem Stück selbst zeichnen zu können. Er muss die Gabe besitzen, phantastische Szenen und Kostüme zu erfinden, und gleichfalls, getreu wirkliche Szenen und Kostüme wiederzugeben, wenn Realismus nötig ist. Er muss Gefühl für Rhythmus haben und die Gesetze der Bewegung kennen. Er muss sogar musikalisch sein und mindestens ein gutes Ohr haben, wenn er schon nicht selber komponiert.“

Der bekannte englische Maler **Gordon Craig** ist auch den deutschen Kunstfreunden und Theaterleuten längst kein Unbekannter mehr. Seine neuartigen Inszenierungen z. B. am Deutschen Theater in Berlin, die aufsehenerregenden Ausstellungen **Gordon Craigs** etc. haben seinen Namen in weitesten Kreisen bekannt gemacht. In obigem Werk legt **Gordon Craig** seine epochemachenden Ideen erstmalig unter Beifügung von interessantem illustrativen Material dar. Das Buch ist nur in einer beschränkten Auflage gedruckt; es wird binnen kurzem über einen sicheren Abnehmerkreis verfügen können; wir bitten darum um schleunige Aufgabe der Bestellungen unter Benützung mitfolgender Verlangzetteln und bemerken, dass wir in Kommission, mit Rücksicht auf die kleine Auflage und die diffizile Ausstattung, nur in kleinem Masse und nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern können. Verlangzettel anbei.

Berlin u. Leipzig, 22. Juni 1905.

Hermann Seemann Nachfolger.